



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Adolf Erman an Unbekannt

Erman, Adolf

Berlin, 04.01.1881

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72330](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72330)

Hochverehrter Herr K!

Im Auftrage des Herrn Ghr. Lepsius thei-
le ich Ihnen mit, dass derselbe ~~gerne~~
bereit ist die Artaxerxesvase für das Kön.
Mus. zu erwerben. ~~Quell die Bedenken gegen~~
~~ihre Echtheit bestehen nicht, jedoch die~~
~~Die~~ ^{beiden} ~~Herlschriftlegenden~~ einiges auffallen-
de und die ~~Grundung~~ ^{Grundung} der Vase ist daher
~~schon aus formellen Gründen~~ - vor Abschluss
des Kaufes durchaus nothwendig. ~~Falls die~~
~~Vase sich als~~ Sollte die Vase nicht
von dem Museum erworben werden,
so ~~würde~~ ^{das Museum auch} ~~die~~ Kosten
der Her sendung übernehmen.
~~Da die Vase~~ ^{Da der} ~~wenig~~ wissenschaftli-
che Werth der Vase nur sehr gering
ist und ihre Erhaltung nicht der

artig ~~ist~~ ^{dass man} ~~sie~~ sie als Kabinets-
stück "anschen könnte, so ~~kannte~~ ^{kann} der
Preis der Vase selbsterledend ~~aus~~
~~nicht~~ ^{sehr} hoch bemessen werden.

Indessen ist Herr Gehr Lepsius ^{eventuell} erbödig
~~bis zu 1000~~ ~~mit dem Preis~~ ~~von 1000~~
300 ~~zu gehen~~; den höchsten Preis
~~derwohl~~ es ist dies ein ~~so hoher~~ Preis
~~dass man~~ ^{stimmig} ~~annehmen darf~~

~~Bestehen~~ ~~der Vase~~ ^{stärkere} Versuche sei-
tens des ^{Bestzer} ~~Bestzer~~ ^{noch} ihm zu steigern ^{dürfen} ~~den~~
Abbruch der Kaufverhandlungen zur Folge
haben ~~dürften~~.

~~Wir~~ ^{bitten} ~~die~~ ^{wir} Die Vase ~~ist~~ an die G. v. d. K.
M. zu adressiren

In vorz. Hoch.

B. 4. 1. 87. Dr. A. E.

Es wäre sehr ^{prezios} wenn Sie ~~ist~~ ~~zu~~ ~~er~~ ~~k~~ ~~u~~ ~~p~~ ~~f~~ ~~e~~ ~~n~~ ~~s~~ ~~u~~ ~~b~~ ~~e~~ ~~n~~
^{auf} die ~~Flasche~~ ~~aus~~ ~~Bagdad~~ ~~mehr~~ ~~ist~~ ~~als~~ ~~zu~~ ~~geben~~
ist als gewöhnlich auf dreizehn Fadenolzen.